

# Brehm Schule



Städtische evangelische Grundschule



Ein Ort zum Wohlfühlen und Lernen



## Die Brehm-Schule stellt sich vor

## Unser Leitbild – fürs Lernen und fürs Leben

### HERZLICH WILLKOMMEN!

Die Brehm-Schule wurde Ende des 19. Jahrhunderts gegründet und ist nach dem berühmten Zoologen Alfred Brehm benannt. Sie liegt im Düsseldorfer Stadtteil Düsseldorf, unmittelbar neben dem Hanielpark und ist heute ein Ort, der Familien aller Kulturen und Nationalitäten willkommen heißt – für ein lebendiges Miteinander.

**Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!**

### GESCHICHTE DER SCHULE

- 1899** Als Volksschule gegründet
- 1899 – 1944** Nutzung der Brehm-Schule an der Brehmstraße, anschließend Schließung der Schule
- 1945 – 1960** Wiedereröffnung der Schule als Evangelische Schule an der Brehmstraße in der wieder eröffneten Katholischen Schule am Paulusplatz
- 1960 – 1968** Die Städtische Evangelische Volksschule Brehm-Schule in der Karl-Müller-Straße
- 1968 – heute** Aus der Volksschule wurde eine Evangelische Grundschule und existiert so bis heute

### DAS SCHULGELÄNDE

Zum Schulgelände gehören mehrere Gebäude. Immer zwei Klassenräume und ein OGS-Raum bilden eine Einheit. Durch weitere Verwaltungsbauwerke, Räume für den Ganztagsbereich, eine eigene Turnhalle, eine große Aula, die Schulbücherei und verschiedene Werkstatträume wird unsere Vielfältigkeit schon beim ersten Besuch erlebbar.

Auch an Bewegungsfreiheit soll es bei uns nicht mangeln: Im Außenbereich laden mehrere Schulhofflächen zum Spielen, Toben und Verweilen ein. Fahrgeräte, Klettergerüst, Ruhezone und Schulgarten bieten den Kindern viele Möglichkeiten zur Pausengestaltung. Schon bald freuen wir uns außerdem über eine eigene Mensa – denn Lernerfolg und körperliches Wohlbefinden gehen Hand in Hand.

### UNSERE WERTE

Als evangelische Konfessionsschule nehmen wir zwar vorrangig Kinder mit evangelischem Bekenntnis auf, sind aber im Sinne des protestantischen Glaubens allen Kindern und Familien gegenüber offen – völlig unabhängig von Glaube, Kultur oder Nationalität. Die Brehm-Schule ist ein Lern- und Lebensort für jede Schülerin und jeden Schüler!

Alle Schüler\*innen besuchen den evangelischen Religionsunterricht. Doch nicht nur hier wird die christliche Tradition gepflegt: „Soziales Lernen“ sowie die Organisation eines Klassenrats werden in den Schulalltag integriert und prägen ein faires und soziales Miteinander. Die enge Zusammenarbeit mit der evangelischen Gemeinde ermöglicht regelmäßige Schulgottesdienste und religiöse Erlebnisse an besonderen Feiertagen, bei Einschulungen und Verabschiedungen.

Das Wichtigste für uns jedoch ist, die Kinder in ihrem eigenen, persönlichen Glauben zu unterstützen. Wir wollen ihr Verständnis für andere sowie das Vertrauen in sich selbst stärken.

### UNSER PROFIL

An der Brehm-Schule legen wir besonderen Wert auf die Entwicklung der Persönlichkeit und das kooperative und soziale Lernen in der Gemeinschaft:

- Jedes Kind ist anders – deshalb berücksichtigen wir Reifegrad und Lernverhalten als Basis für eine individuelle Förderung.
- Wir betrachten die Lernerfahrungen unserer Schüler ganzheitlich und schaffen eine anregende und abwechslungsreiche Umgebung – innerhalb und außerhalb der Schule.
- Wir verwirklichen fächerübergreifende Lernprozesse und verknüpfen diese mit außerunterrichtlichen Bildungsangeboten unterschiedlichster Sparten.
- Wir setzen Projekte zur „Ich-Stärkung“ und Verständigung untereinander kontinuierlich um.



## Lernen an der Brehm-Schule

Um unserem ganzheitlichen Bildungsanspruch gerecht zu werden, setzen wir auf eine Vielzahl an Lernmethoden sowie die enge Zusammenarbeit von Lehrkräften, pädagogischen Mitarbeiter\*innen und langjährigen Kooperationspartner\*innen. Unsere Lernkonzepte fördern neben kognitiven Fähigkeiten auch die Entwicklung der Persönlichkeit, die sozialen Kompetenzen und individuellen Talente der Kinder.

### INDIVIDUELLES LERNEN

Wir betrachten jede Schülerin und jeden Schüler als Individuum – mit ganz eigenen Fähigkeiten und Talenten.

Umso wichtiger ist es uns, die richtige Förderung anzubieten, mit der wir unsere Schüler\*innen im Lernalltag unterstützen – auch über den normalen Unterricht hinaus.

Dabei geht es nicht nur darum, erhöhtem Übungsbedarf einzelner Schüler nachzukommen, sondern auch darum, die Stärken der Kinder zu fördern und ihre Lernmotivation zu erhöhen.

Im Rahmen von Fördergruppen gehen Schüler\*innen eines Jahrgangs einmal pro Woche in den Fächern Mathe und Deutsch in die sogenannte „Förderband-Stunde“. In diesen Stunden

- kümmert sich die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer um Schüler, die noch erhöhten Übungsbedarf aufweisen.
- vertiefen Schüler\*innen des mittleren Leistungsniveaus die Unterrichtsinhalte.
- werden leistungsstarke Schüler\*innen mit anspruchsvollen Aufgaben gefordert und können über sich hinauswachsen.

### Eine LRS- und Dyskalkulie-Förderung

- ist eine zusätzliche Förderung, die bei Bedarf regelmäßig angeboten wird.
- findet vier Mal die Woche vor Unterrichtsbeginn statt.
- wird von Lehrkräften betreut, die speziell hierfür ausgebildet sind.

### Sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase

- Individuelle Förderung der Kinder
- Unterstützung der Lehrkräfte in den grundlegenden Entwicklungs- und Lernbereichen
- Wichtiges Ziel ist die Lernfreude des einzelnen Kindes zu erhalten
- Aufgabenprofil:
  - Förderdiagnostik
  - Förderung in Kleingruppen und Einzelarbeit
  - individuelle Förderung im Unterricht
  - Beratung der Eltern
  - Kooperation mit außerschulischen Institutionen
  - Übergang Kindertagesstätte – Grundschule

### Eine Talentsichtung

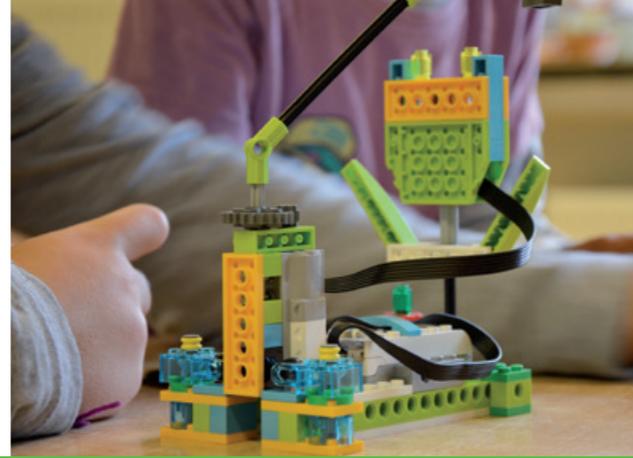
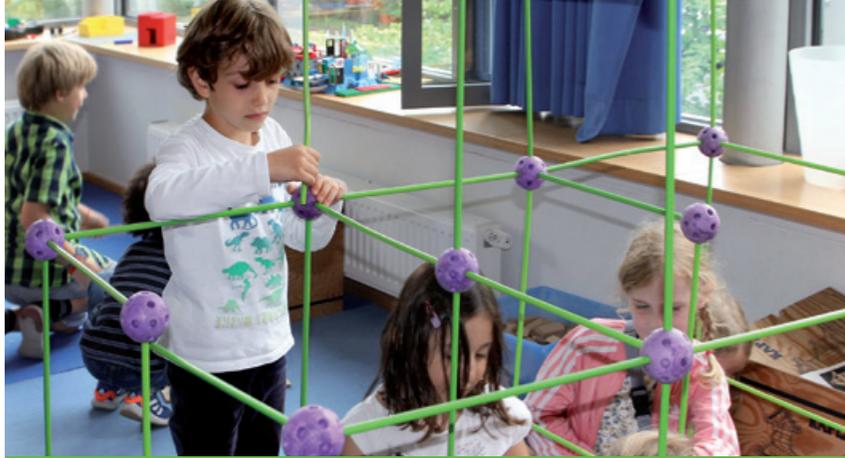
- findet am Ende von Jahrgang 2 statt.
- erfolgt durch Lehrkräfte und Kooperationspartner\*innen.
- bezieht sich auf die Bereiche Tanz, Kunst und MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik).
- dient dazu, zu ermitteln, welche Kinder in Jahrgang 3 und 4 eine besondere Förderung erfahren.

### Die Schulsozialarbeiterin

ist täglich vor Ort und steht allen Eltern, Kindern und Mitarbeitenden der Schule als neutrale Ansprechpartnerin zur Verfügung. Ihre Arbeit zielt darauf ab, Kinder in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu begleiten und zu einer wertschätzenden, partizipativen Schulkultur beizutragen.

### Die wichtigsten Arbeitsbereiche sind:

- Beratung und Begleitung von Kindern in Problem- und Krisen-Situationen
- Beratung von Eltern/Erziehungsberechtigten zu erzieherischen und familiären Herausforderungen, sowie schulischen Problemen der Kinder, z. B. Schulangst, Schwierigkeiten mit anderen Kindern in der Klasse, etc.
- Einbezug außerschulischer Unterstützungsangebote
- Angebote und Projekte im Bereich Soziales Lernen
- Mitgestaltung von Übergängen (Kita → Grundschule → weiterführende Schule)



## Leben an der Brehm-Schule

### DIE OFFENE GANZTAGSSCHULE

Die Brehm-Schule ist eine Offene Ganztagschule (OGS). Wir verstehen uns nicht nur als Lernort, sondern auch als Lebensort und ermöglichen den Kindern den Zugang zu verschiedenen Formen der Entwicklung und Weiterbildung.

Träger der OGS ist der evangelische Gemeindedienst und Wohlfahrtsverband Diakonie Düsseldorf e.V., dessen Leitbild „Wir leben Nächstenliebe“ mit unseren Werten in Einklang steht. Die pädagogische Arbeit der Diakonie richtet sich daher ganzheitlich nach den Bedürfnissen der Kinder, während ihre Individualität und kulturelle Vielfalt im Mittelpunkt stehen.

Diskriminierung, Ausgrenzung und soziale Ungleichheit haben an der Brehm-Schule keinen Platz! Durch diverse Partizipationsmöglichkeiten für die Schüler\*innen achten die Mitarbeiter\*innen der Diakonie darauf, dass die Kinder ihren Lern- und Lebensort mitgestalten können.

Um unseren Schüler\*innen einen gesunden Tagesrhythmus zu ermöglichen, wechseln sich Unterrichtseinheiten mit Ruhe-, Gestaltungs- und Spielphasen ab – eingebettet in eine anregende und abwechslungsreiche Lernumgebung.

### Halbtage und Ganztage

Die offene Ganztagschule (OGS) ist eine freiwillige Einrichtung und vorrangig für Kinder berufstätiger Eltern gedacht.

Zurzeit gibt es an der Brehm-Schule 13 Ganztagsklassen und 3 additive Klassen. Wir sind stolz darauf, besonders viele Ganztagsplätze anbieten zu können – so nutzen von insgesamt 444 Schüler\*innen an der Brehm-Schule auch 431 Kinder die Angebote der OGS.

### In Ganztagsklassen

- durchlaufen die Schüler\*innen den gesamten Schultag gemeinsam – bis 15.30 oder 16.15 Uhr am Nachmittag, wenn kein Unterricht stattfindet.
- zeichnet sich jeder einzelne Tag durch eine klare Rhythmisierung aus – mit ausreichend Pausen und einem Wechsel von Unterricht, außerunterrichtlichen Lernangeboten und Gruppenzeiten über den Tag hinweg.
- Die Ferienbetreuung in der Brehm-Schule findet in der 1. Woche in den Herbstferien und in den Osterferien statt. In den Sommerferien ist die OGS die ersten 3 Wochen geöffnet.

### In additiven Klassen

- werden die Schüler\*innen nur bis zum Mittag gemeinsam unterrichtet – die Kinder, die nicht nach Hause gehen, nutzen im Anschluss ans Mittagessen freiwillige Angebote oder besuchen Nachmittagsgruppen.
- findet an vier von fünf Schultagen nach dem Unterricht die sogenannte „Lernzeit“ statt, in der die Kinder ihre vertiefenden Aufgaben erledigen können.

### Pädagogisches Konzept

Da die Schüler\*innen einen Großteil ihres Tages bei uns an der Schule verbringen, ist es uns sehr wichtig, einen Wechsel zwischen An- und Entspannung sowie einen Ausgleich zu kognitiven Herausforderungen zu schaffen.

### Unser pädagogisches Konzept umfasst daher folgende Elemente:

- Pausengestaltung und gemeinsames Mittagessen
- Erholung durch Entspannung und Spiele
- Attraktive Kooperationsangebote für die Ganztagsklassen

- Raum für Kreativität

- Offene Angebote und Nutzung verschiedener „Funktionsräume“, wie z.B. der Kreativwerkstatt
- Großes Schulgelände mit diversen Bewegungsmöglichkeiten und Außenspielgeräten

### Verpflegung und Esskultur

Angepasst an den Stundenplan der einzelnen Klassen gibt es gemeinsame Essenszeiten.

Die Kinder wirken dabei an der Menüauswahl mit und übernehmen Verantwortung, indem sie eigenständig die Tische eindecken, abräumen und säubern. Gemeinsam mit unserem Anbieter achten wir auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung, schätzen das gemeinsame Essen und legen viel Wert auf Tischmanieren.

Dabei nehmen wir selbstverständlich Rücksicht auf kulturelle oder persönliche Ernährungsvorlieben.



## In besonderer Zusammenarbeit

### Raum für Kreativität

Die Gruppenräume der Brehm-Schule werden immer von zwei Klassen genutzt und sind alle individuell gestaltet.

Sie dienen als zusätzlicher Unterrichtsraum, sind aber vorrangig Spiel- und Ruhe-Oasen – denn Kinder brauchen die Möglichkeit, sich auszuleben! Hier ist Platz dafür: Im Gruppenraum können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Er besteht aus verschiedenen Bereichen, die alle Sinne anregen.

Schüler\*innen können hier ihren ganz eigenen Interessen und Fähigkeiten nachgehen – ihre Spielpartner\*innen suchen sie sich selbst aus. Und auch bei der Einrichtung der Räume spielen die Kleinsten eine große Rolle: Gemeinsam mit ihren Erzieher\*innen, die ihre stetigen Ansprechpartner\*innen sind, gestalten sie den Raum nach ihren Wünschen und Ideen.

Neben den OGS-Räumen gibt es auch noch andere Besonderheiten, wie beispielsweise die „Funktionsräume“ für Bewegungs- und Sportarten, Experimente und Forschungsprojekte sowie Werkstätten für Kunst und Holzhandwerk.

## Die außerunterrichtliche Bildungspartnerschaft

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht vor, dass durch die Ergänzung außerunterrichtlicher Angebote eine attraktive, qualitativ hochwertige und umfassende Bildungsumgebung geschaffen wird, die sich an den Bedürfnissen und Vorstellungen von Kindern und Eltern orientiert. Die ganzheitliche Bildung der Kinder, die Entwicklung ihrer Persönlichkeit sowie die Entwicklung von Selbst- und Sozialkompetenzen, ihre Fähigkeiten, Talente und der Wissenserwerb stehen im Mittelpunkt und sollen systematisch gestärkt werden.

Die Brehm-Schule wird diesen Anforderungen gerecht! Uns ist es gelungen, ein umfassendes Konzept für die moderne Ganztagschule zu entwickeln, in dem außerunterrichtliche Bildungsanbieter (Kooperationspartner\*innen) mit den Kindern an verschiedenen Projekten und Themen arbeiten.

Die Schüler\*innen der Ganztagsklassen werden wöchentlich zwei Stunden parallel zum Unterricht gefördert. Die Bildungsangebote ändern sich von Jahrgang zu Jahrgang, wobei der Wechsel zwischen einzelnen Gruppen dafür sorgt, dass alle Kinder die jeweiligen Angebote kennenlernen dürfen.

**In Jahrgang 1** stehen Bewegung und Entspannung in Form von Yoga, Kampfchoreographie und Flag Football auf dem Programm.

**In Jahrgang 2** entwickeln die Kinder erste Tanzprojekte und verknüpfen diese mit Kunst und Bühnenbild.

**In Jahrgang 3** können die Schüler\*innen sich in den Bereichen Theater, Tanz und Schauspiel ausprobieren. Hier stehen auch der Umgang mit Sprache und die Ausdrucksweise der Kinder im Fokus.

**In Jahrgang 4** werden Medien, Natur- und Sachbegegnung sowie MINT in den Schulalltag integriert.



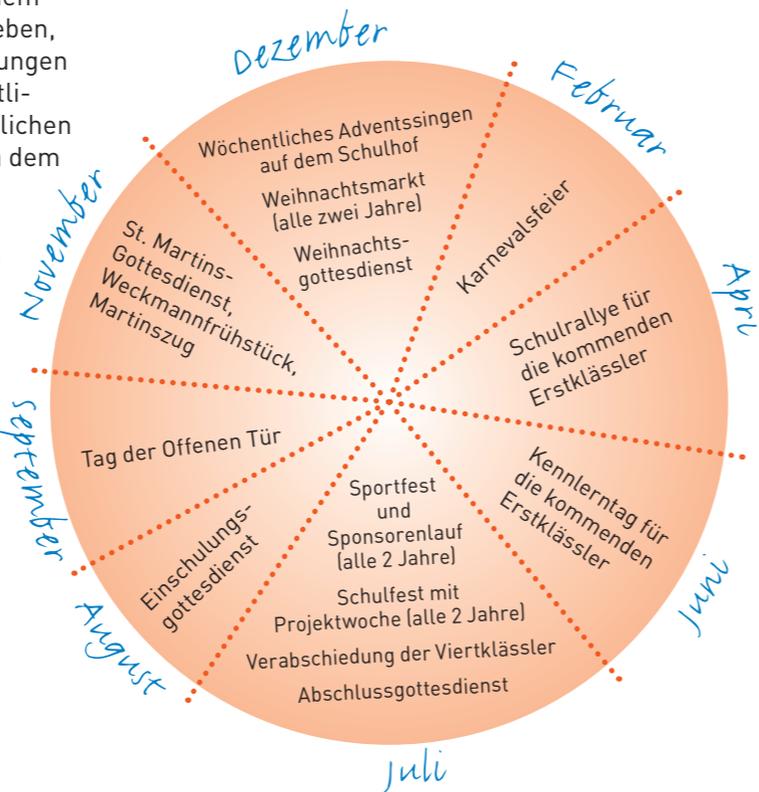
## Konstruktives Miteinander

### Entfaltungsmöglichkeiten für Ihr Kind

Eine solche Bildungspartnerschaft fußt auf dem Ziel, den Schüler\*innen die Möglichkeit zu geben, sich – unabhängig von ihren bisherigen Neigungen und Interessen – mit unterschiedlichen sportlichen, künstlerischen und naturwissenschaftlichen Themenbereichen auseinanderzusetzen. Um dem Kind eine Vielzahl an Entwicklungsmöglichkeiten an die Hand zu geben, arbeiten Lehrer\*innen, Pädagogischen Mitarbeiter\*innen und Kooperationspartner\*innen in engem Austausch kooperativ zusammen.

Schon 2014 wurde an der Brehm-Schule der Grundstein für „offene Angebote“ gelegt. Seither ist es uns ein großes Anliegen, ein Gegengewicht zum klar strukturierten Schultag zu schaffen und dem kindlichen Bedürfnis nach Selbstbestimmung und eigener Zeitgestaltung nachzukommen. Tag für Tag können die Schüler\*innen frei entscheiden, an welchem offenen Angebot sie teilnehmen möchten.

### UNSER „JAHRESKREIS“



### DIE ELTERN AN DER BREHM-SCHULE

Auch Eltern haben die Möglichkeit, sich in den Schulalltag einzubringen – vorwiegend durch die Teilnahme an regelmäßigen Klassenpflegschaftssitzungen und das Mitwirken in der Schulpflegschaft und Schulkonferenz.

Doch auch in anderen Bereichen freuen wir uns über Unterstützung! Zum Beispiel in der Schülerbücherei, als Lese-Eltern, oder als Begleitpersonen bei Unterrichtsgängen sowie in verschiedenen Arbeitsgruppen der Brehm-Schule.

Im Rahmen des Projekts „Mentor Lesehelfer“ sind freiwillige Mitarbeiter\*innen an unserer Schule tätig, die sich für einzelne Kinder Zeit nehmen, um ihnen vorzulesen oder sie beim Lesen lernen unterstützen.

### DER FÖRDERVEREIN

Die Brehm-Schule möchte ihren Schüler\*innen größtmögliche Entwicklungsmöglichkeiten bieten – dies geschieht in erster Linie durch finanzielle Mittel, die der Förderverein aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden zur Verfügung stellt.

Doch auch persönlicher Einsatz ist gefragt: Wir möchten möglichst viele Eltern, Familienangehörige und Freunde unserer Kinder für einen Einsatz im Sinne des Fördervereins begeistern! Unterstützen Sie uns mit Ihrer Zeit, Ihrem Wissen, Ihren Kontakten, Talenten oder Hobbys – unsere Kinder und die Brehm-Schule werden es Ihnen danken.

Diese wertvolle Arbeit des Vereins bildet seit 1985 einen wichtigen Baustein unseres Schulerfolgs: Durch die tatkräftige Unterstützung des Fördervereins konnten im Laufe der letzten Jahrzehnte viele tolle Ideen von Kindern, Eltern und Mitarbeiter\*innen der Brehm-Schule verwirklicht werden. Also zögern Sie nicht, uns sowie den oder die Klassenlehrer\*in Ihres Kindes anzusprechen – wir können jede Hilfe gebrauchen und freuen uns, Ihre Bekanntschaft zu machen!

# Brehm Schule



Städtische evangelische Grundschule

## **Brehm-Schule**

Karl-Müller-Str. 25, 40237 Düsseldorf  
Tel.: 0211/89-23941, Fax: 0211/89-23950  
E-Mail: eg.karlmuellerstr@schule.duesseldorf.de  
ogs.brehm-schule@diakonie-duesseldorf.de  
foederverein@fv-brehm-schule.de  
Homepage: [www.brehm-schule.de](http://www.brehm-schule.de)

**Rektorin:** Andrea Knopper  
**Konrektorin:** Linda Lohenkamp

**Sekretariat:**  
Täglich von 7.30 – 15.00 Uhr geöffnet  
Sekretärin: Ulrike Mertens

**Hausmeisterin:** Fabiola Pochopien

## **Offene Ganztagsschule**

Mo bis Do: 8.00 – 16.15 Uhr  
Fr: 8.00 – 15.00 Uhr  
Träger: Diakonie Düsseldorf  
**OGS-Leitung:** Sebastian Schimanski,  
Tel.: 0211/89-23947

**Schulsozialarbeiterin:** Franziska Schmidt  
Tel.: 0211/85 94 98 50; E-Mail:  
[schulsozialarbeit.brehmschule@diakonie-duesseldorf.de](mailto:schulsozialarbeit.brehmschule@diakonie-duesseldorf.de)

**Sozialpädagogische Fachkraft:** Jasmin Schmidt

**Ansprechpartnerin für die  
Kooperationspartner:** Wiebke Vogt